

Innovative Qualifizierung in der Ausbildung im Lebensmitteleinzelhandel (IQ-LEH)

Modern ausgebildete Fachkräfte für den Supermarkt der Zukunft – diese Vision verfolgt das Projekt der food akademie Neuwied GmbH. Das Projektteam plant dazu, die analog geprägte überbetriebliche Ausbildung (ÜBA) im Lebensmitteleinzelhandel an die digitalen Transformationsprozesse der Branche anzupassen und zu modernisieren.

Mehrwert

Ausbildung von Fachkräften v.a. kleiner und mittlerer Betriebe modernisieren, neue Technologien in die überbetriebliche Ausbildung transferieren, Auszubildende und Auszubildende qualifizieren

Meilensteine

- **Neue Technologien:** Prozesse rund um den modernen Einkauf aus Käufer- und Verkäufersicht in der Ausbildung abbilden
- **Neue Konzepte:** handelspezifische Technologien (z. B. Elektronische Warenrückverfolgbarkeit) in die Ausbildungskurse integrieren
- **Ausbildungspersonal qualifizieren:** Qualifizierungsangebot für Auszubildende entwickeln und sie zur Umsetzung des Konzepts befähigen
- **Transfer:** Berufsbildungsakteure und Sozialpartner einbeziehen, um bundesweite Konzeptumsetzung zu befördern




Vorhaben


digitale Technologien methodisch-didaktisch begründet in die ÜBA im Lebensmitteleinzelhandel integrieren


Das Besondere


Das Projektteam erprobt das Konzept in einem modern ausgestatteten Lehrsupermarkt. Dies gewährleistet, dass das entwickelte Konzept praxistauglich umsetzbar und passgenau ist.

Eckdaten

 Berufe: Verkäufer/-in, Kaufleute im Einzelhandel

 Ausbildungsbereich: Handel

 Durchführung: food akademie Neuwied GmbH

 Laufzeit: 11/2020 bis 06/2023

Das Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung

Mit dem Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung beschleunigt das BMBF seit 2016 die Modernisierung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten. Zusätzlich zur digitalen Ausstattung fördert das BMBF mit dem Sonderprogramm auch innovative Projekte, die neue Wege in der

Ausbildung gehen: Die Entwicklungs- und Erprobungsprojekte identifizieren die Anforderungen durch die Digitalisierung und setzen diese in Ausbildungskurse um oder sie transferieren neue Technologien in die ergänzende überbetriebliche Ausbildung (ÜBA).

Ausgangslage

Einkaufen im Internet wird immer beliebter. Doch das ist nur ein Aspekt der Digitalisierung. Auch für den stationären Einzelhandel stehen zahlreiche innovative Technologien zur Verfügung. Im Supermarkt der Zukunft arbeiten Verkäufer/-innen beispielsweise mit mobilen Bezahlssystemen oder kassenfreien Check-Out-Systemen. Kaufleute im Einzelhandel stellen online bestellte Waren zusammen, die Kundinnen und Kunden an einem Pick-Up-Point abholen.

Aktuell stehen viele Betriebe des Lebensmitteleinzelhandels bei der Digitalisierung ihrer Services noch am Anfang. Auszubildende haben daher nur wenig Berührungspunkte mit den modernen Technologien. Eine zeitgemäße Ausbildung kann ihnen das erforderliche Know-how vermitteln. Aus diesem Grund hat sich das Team des Projekts „IQ-LEH“ zum Ziel genommen, die überbetriebliche Ausbildung im Lebensmitteleinzelhandel zu modernisieren.

Ziele

Das Projektteam plant, die überbetriebliche Ausbildung im Lebensmitteleinzelhandel an die digitalen Transformationsprozesse des Handels anzupassen und so die Auszubildenden auf zukünftige Herausforderungen in ihrem Beruf bestmöglich vorzubereiten.

Das BMBF trägt mit der Förderung des Projekts dazu bei, die Ausbildung im Handel mit innovativen Technologien zu modernisieren und so für junge Menschen attraktiver zu machen. Modern ausgebildete Fachkräfte unterstützen auch kleine und mittlere Betriebe dabei, Trends zu erkennen und hieraus einen Wettbewerbsvorteil zu generieren.

Projektschritte und -umsetzung

- Über eine Bedarfsanalyse erfasst das Projektteam den Stand der Digitalisierung im Lebensmitteleinzelhandel und definiert gemeinsam mit Betrieben, wie die Ausbildung zukünftig gestaltet werden soll.
- Darauf aufbauend entwickelt das Projektteam ein Konzept für die überbetriebliche Ausbildung von Verkäufer/-innen und Kaufleuten im Einzelhandel und erprobt die neuen Ausbildungskurse in einem Lehrsupermarkt (z. B. Sensoren für anonymes Kundentracking, Produktinformationen mithilfe von Augmented Reality).
- Das Projektteam erstellt Übungseinheiten mit digitalen Technologien. Auszubildende sollen z. B. Daten aus Analyseprogrammen auswerten, um Kundenverhalten zu bewerten und daraus eine Marketing-Strategie zu erstellen.
- Die Erprobung erfolgt gemeinsam mit einer Berufsschule, den Auszubildenden und Ausbildenden.
- Das Projektteam entwickelt ein Qualifizierungskonzept für Auszubildende, das als Blended-Learning durchgeführt wird.
- Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert.
- Die Projektergebnisse werden im Qualifizierungsangebot der food akademie Neuwied verankert.
- Das Projektteam bezieht Bildungseinrichtungen, Berufsschulen und Betriebe ein, um die Projektergebnisse für andere nutzbar zu machen.

Kontakt zum Projektteam

food akademie Neuwied GmbH
Friedrichstraße 36
56564 Neuwied

Tel.: 02631/830 3

E-Mail: info@food-akademie.de

Web: food-akademie.de

Weitere Informationen auf

foraus.de/iq-leh

Das Projekt „Innovative Qualifizierung in der Ausbildung im Lebensmitteleinzelhandel (IQ-LEH)“ wird im Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Das Sonderprogramm wird durchgeführt vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Fragen zum Sonderprogramm?

Tel.: 0228/107 20 08

E-Mail: digitalisierung-uebs@bibb.de

Weitere Informationen auf

bibb.de/uebs-digitalisierung